

Sommerausflug 2022: Schifffahrt auf der Mosel

Die Arbeitsgemeinschaft AG 60plus-Südpfalz macht ihre Sommertour 2022 an die Mosel. Mit einer romantischen Schifffahrt von Traben-Trarbach nach Bernkastel-Kues wollen wir, nach viel zu langer Corona-Pandemie, wieder unsere sozialen Kontakte pflegen. Zum Abschluss des Sommerausflugs werden wir in der Flugplatz-Gaststätte bei Idar-Obersten die regionale Grillkultur kennenlernen.

Wann: Donnerstag, 18. August 2022

Bus-Abfahrten:

- Kandel, Marktplatz: 07:30 Uhr
- Landau, alter Messplatz: 08:00 Uhr

Rückreise-Ankunft

- in Landau, alter Messplatz: ca. 21:00 Uhr
- in Kandel Marktplatz: ca. 21:30 Uhr

Programm (siehe auch nächste Seite mit Infos über die Fahrt):

- Hinfahrt: Kandel-Landau-A65/A61- Rheinböllen-Traben-Trarbach
- Schifffahrt mit Mittagspause auf der Mosel von Traben-Trarbach nach Bernkastel-Kues
- Aufenthalt in Bernkastel-Kues
- Rückfahrt mit Abendessen in der Flugplatz-Gaststätte Idar-Oberstein (Göttschied)
- Heimfahrt: über die A62 nach Landau/Kandel

Preis: 60,- Euro pro Person für die Bus- und Schifffahrt

Anmeldung bei Wolfgang Thiel:

- eMail: wolfgang@thiel-wt.de
- Tel: 0172/7419812

Hinweis: Die Anmeldung ist verbindlich, wenn der Teilnehmer-Preis auf dem Konto von Wolfgang Thiel mit dem Kennwort „Sommerausflug 2022“ eingegangen ist.

Konto: Sparda-Bank Südwest IBAN: DE80 5509 0500 0201 3027 60

Anmeldeschluss: 15. Juli 2022, Teilnahme nach Eingang der Anmeldung

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Euch/Sie zu der Fahrt begrüßen könnten und wünschen Euch/Ihnen schon heute eine gesellige Tagesfahrt.

gez. Wolfgang Thiel, Vorsitzender SPD-AG 60plus-Südpfalz und Organisator/Reiseleiter
gez. Dr. Inge Sommer und Siegrid Weiler, stellvertr. Vorsitzende

Landau, im Mai 2022

Schifffahrt von Traben-Trarbach nach Bernkastel-Kues

Einsteigen bitte! An der Schiffsanlegestelle des hübschen **Moselortes Traben-Trarbach** werden wir schon erwartet, denn nun geht es auf dem Wasserweg in Richtung Bernkastel-Kues. Wir genießen diese Fahrt bei einem kleinen Imbiss und einem Gals Moselwein, denn vom Wasser aus bietet sich ein ganz besonderer Blick auf die traumhaft schöne Weinkulturlandschaft entlang der Mosel. Vorbei an den typisch steilen Weinbergen und Burgruinen erreichen wir nach knapp zwei Stunden unser nächstes Reiseziel: das **Moselstädtchen Bernkastel-Kues**.

Bernkastel-Kues, Sehenswürdigkeiten:

Von der Burgruine Landshut überragt, lädt die Stadt zu Streifzügen durch seine reiche Geschichte ein. Das vielleicht prächtigste Fachwerk-Ensemble der Region bildet die Bernkasteler Altstadt. Als Highlight sticht hier der mittelalterliche Marktplatz mit dem malerischen Michaelsbrunnen und dem Renaissance-Rathaus von 1608 hervor. Besonders das „Spitzhäuschen“ am Marktplatz sorgt durch seine außergewöhnliche Bauart für große Aufmerksamkeit.

Am Gestade, am Moselufer, befindet sich die mächtige Pfarrkirche St. Michael, deren Kirchturm früher als Wachturm der befestigten Stadt diente. Im Graacher Tor in der Altstadt befindet sich das Heimatmuseum. Zudem wird die Altstadt von vier verschiedenen Brunnen geziert. Neben dem Michaelsbrunnen auf dem Marktplatz, gibt es den Bärenbrunnen, gewidmet dem Wappentier der Stadt, den Karlsbaderbrunnen auf dem gleichnamigen Karlsbader Platz und schließlich der Doctorbrunnen, welcher die berühmte Sage um den Bernkasteler Doctorwein bildlich darstellt. Aber auch auf der anderen Moselufenseite, in Kues, gibt es Vieles zu sehen und zu entdecken. Hier wurde der Namenspatron der Stadt, Nikolaus Cusanus, der berühmte Gelehrte und Kardinal, geboren. Seine Stiftung, das 500 Jahre alte St.-Nikolaus-Hospital, umfasst u. a. eine Kapelle aus der Gotik. Es ist, neben dem Cusanus-Geburtshaus, ein Wahrzeichen der Stadt und dient heute noch als Altenheim.

Flugplatz-Gaststätte Idar-Oberstein, ein kulinarisches Vergnügen:

In dieser Gaststätte lernen wir eine besondere Grillkultur kennen, die ihren Ursprung in Südamerika hat: Im 18. Jahrhundert ließen die Edelsteinfunde im Hunsrück, von denen ein Großteil der Industrie abhing, nach und der Bevölkerung ging es nicht gut. Viele zogen aus, um in der Fremde ihr Glück zu finden. Einige verschlug es bis nach Brasilien. Dort konnten die Edelsteine im Tagebau gefördert oder in Flüssen und Bächen gefunden werden. Die bei den Einheimischen verbreitete Tradition der Zubereitung von Fleisch auf dem offenen Feuer (Churrasco) wurde von den Einwanderern übernommen und mit den Edelsteintransporten in die alte Heimat übermittelt. Im Laufe der Zeit entwickelte sich in der Gegend um das heutige Idar-Oberstein die Zubereitung von Spießbraten ebenfalls zu einer Tradition. Die Stadt Idar-Oberstein widmete im Jahre 1967 sogar ihr jährliches Volksfest dieser Tradition. Das Spießbratenfest gilt als das größte Volksfest an der Oberen Nahe.